

WELTKINO donnerstags um 20:15 Uhr **322 NK** (Eintritt frei)

Wer ist ‚Weltkino‘?

Dr Paul Davies, Lektor am Sprachenzentrum der Universität Passau, ist der Gründer des Weltkinoklubs. Wer weitere Informationen haben möchte, möge sich mit ihm in Verbindung setzen: davies@uni-passau.de

Was will ‚Weltkino‘?

Hauptziel ist es, Filme auf DVD in der Originalfassung und mit englischen oder deutschen Untertiteln zu zeigen, deren Originalsprachen am Sprachenzentrum der Universität Passau unterrichtet werden, wobei andere Sprachen nicht ausgeschlossen werden. Hauptzielgruppe sind Studierende dieser Sprachen wie auch alle Studierenden, die auf andere Kulturen und auf Kino außerhalb des Hollywood-Mainstreams neugierig sind. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf **Frauen- und Queerkino**, und dieses Semester bildet das Thema **Filme aus Iran** eine kleine Mini-Reihe. Und noch dazu das allererste Mal Episoden einer Fernsehserie, und zwar mit einem Rollstuhlfahrer als Hauptfigur.

OmdU = Original mit deutschen Untertiteln

OmeU = Original mit englischen Untertiteln

Filme

10.11.22: *Kommissar Caïn* [Französisch/Frankreich/Fernsehserie OmeU] 2012

17.11: *Priscilla Queen of the Desert* [Englisch/Australien OmdU] 1994

08.12: *There is no Evil* [Farsi/Iran OmeU] 2020

12.01.23: Zur Ehre Jean-Luc Godard † 13.09.22: *À bout de souffle/Außer Atem* [Französisch/Frankreich OmdU] 1959

02.02: *Tove* [Schwedisch/Finnland OmdU] 2020

09.02: *Women without Men* [Farsi/Iran OmdU] 2009

04.11.22: Kommissar Caïn

Seit seinem selbst verschuldeten Motorradunfall (unter Drogeneinfluss zu schnell gefahren) sitzt der Hauptkommissar der französischen Polizei im Rollstuhl. Die Serie (68 Episoden in acht Staffeln) genießt in Frankreich große Beliebtheit, wo sie beim Sender **France 2** ausgestrahlt wurde, eine Synchronfassung in Deutschland bei **Super RTL**. Wir zeigen die ersten zwei oder drei Episoden der ersten Staffel.

17.11: Priscilla Queen of the Desert

Zwei Drag Queens und eine Transfrau wollen das australische Outback (zurück)erobern— Roadtrip auf High Heels. Sie bekommen ein Angebot, in einem Casino im abgelegenen Alice Springs aufzutreten. Schrill komisch, bewusst albern, (bitter)süß und mitreißend, war der Film seiner Zeit voraus und ist es immer noch. Gewann einen Oscar für das beste Kostümbildner, Lizzy Gardiner und Tim Schappel, beide Kostümbildner*innen aus Australien.

08.12: There Is No Evil Persisch شیطان وجود ندارد Sheytan vojud nadarad / Scheitan wodschud nadarad / Satan existiert nicht

Vier lose miteinander verknüpfte Geschichten, die dann als Ganzes einen starken und nachhaltigen Appell gegen die Todesstrafe im Iran präsentieren: Es gibst kein Böses, Sie sagte, ‚Du kannst es,‘ Geburtstag und Küss mich. Der Film wurde auf den Internationalen Filmfestspielen in Berlin mit dem Höchstpreis Goldenen Bären ausgezeichnet.

12.01.22: Á bout de souffle/Außer Atem

Jean-Luc Godards erster längerer Spielfilm nach einer Geschichte von François Truffaut ist eine Hommage an den amerikanischen *Film noir*. Mit dem innovativen Einsatz stilistischer Mittel revolutionierte Godard das französische Kino. Bis heute zählt »Außer Atem« zu den Meisterwerken der Filmgeschichte (<https://rakuten.tv> gekürzt).

02.02: Tove

Regisseurin Zaida Bergroths Biopic erzählt vom facettenreichen Leben und Lieben der wohl bekanntesten Autorin und Zeichnerin Finnlands, Tove Jansson (1914-2001), Schöpferin der Mumins, diese aus Kinderbüchern, Comics und Filmen weltweit bekannten „nilpferdartigen Trollwesen“. Doch diese kreative, bahnbrechende Pionierin schrieb auch für Erwachsene, war politische Illustratorin und Karikaturistin, malte und schuf Skulpturen und war überzeugte Pazifistin. Noch dazu hat ihre in der Öffentlichkeit ausgelebten Bisexualität damalige Geschlechterrollenklischees zerstört. Tove war in den finnischen Kinos ein riesiger Publikumshit und wurde (erfolglos 😞) von Finnland ins Oscar-Rennen geschickt.

09.02: Women without Men Persisch زنان بدون مردان / Zanān bedun-e mardān

Der erste Spielfilm der iranischstämmigen Fotografin und Videokünstlerin Shirin Neshart basiert auf dem gleichnamigen Roman von Shahrnush Parsipur und spielt während des vom CIA und britischen Geheimdienstlern unterstützten und vom Schah in Gang gesetzten Militärputsches 1953. In einem verwunschenen Garten vor den Toren Teherans treffen sich vier Frauen, deren Leben nicht unterschiedlicher sein könnte – eine Kunstliebhaberin, eine junge Prostituierte und eine politische Aktivistin mit ihrer Freundin. Alle vier erleben für einen kurzen Moment das, wonach sich jede von ihnen sehnt, und wofür jede von ihnen kämpft: Lebensfreude, Freiheit und das Gefühl von Glück.